Was mache ich hier?

Wiederkehrende Zahlungen

In der Immobilienverwaltung gibt es viele periodische Zahlungsvorgänge, z. B. Abschlagszahlungen für Wasser, Strom und Energie. Diese Zahlungen können als wiederkehrende Zahlungen sog. (WKZ) in iX-Haus erfasst werden.

Analog zum Sollstellungslauf bei Personenkonten gibt es auch für die wiederkehrenden Zahlungen einen automatischen Buchungsablauf, der die fälligen Zahlungen in die offene-Posten-Verwaltung übergibt. Die Verbuchung geschieht nicht selbsttätig durch das Erreichen eines Fälligkeitsdatums, sondern muss vom Benutzer gestartet werden.

Beim Aufruf werden die zuletzt verwendeten Filtereinstellungen zur Anzeige der WKZ-Vereinbarungen verwendet. Stellen Sie sich die gewünschte Ansicht über die Filteroptionen für Objekte (alle/aktuelles Objekt/aktuelle Gruppe) und Gültigkeit der WKZ (alle/im Moment gültige/WKZ gültig zum…) ein. Der Filter E-Banking Kontierungsvorlage erlaubt die Einschränkung der Ansicht auf keine Kontierungsvorlage oder nur Kontierungsvorlage. Mit der Auswahl keine Einschränkung ist dieser Filter neutral. So können E-Banking-Kontierungsvorlagen gezielt angezeigt oder aus der Anzeige herausgehalten werden. Im WKZ-Grid zeigt die entsprechende Spalte Kontierungsvorlage die Parameter keine, kreditorisch oder Sachkonten dar. Mit dem Schalter Filter aktivieren werden die WKZ entsprechend Ihrer Filtereinstellungen angezeigt. Mit dem Schalter Letzter Filter können Sie die Veränderungen der Filtereinstellungen auf die vorherige Einstellung zurücksetzen. Nach Neuanlagen einer WKZ sollten Sie den Filter aktivieren, damit die angelegte WKZ entsprechend der Filterung angezeigt werden kann.

Im Dialog Wiederkehrende Zahlungen finden Sie im oberen Bereich alle angelegten wiederkehrenden Zahlungen; die allgemeinen Daten zu jedem Kreditor werden im unteren Bereich angezeigt. Mit Hoch und Runter stellen Sie den gewünschten Eintrag ein.

Die Wiederholrate der Zahlung ist in der Spalte Wiederholrate mithilfe der folgenden Symbole definiert:

Symbol Erklärung

_ (Unterstrich)

Für diesen Monat wird kein offener Posten erzeugt.

* (Sternchen)

Für diesen Monat ist der offene Posten erzeugt und bezahlt worden. (Anzeige erfolgt nur im aktuell gültigen Jahrgang, ansonsten ¤ s. u.)

(Raute-Zeichen)

Für diesen Monat ist der offene Posten erzeugt und nicht (vollständig) bezahlt worden. (Anzeige erfolgt nur im aktuell gültigen Jahrgang, ansonsten ¤ s. u.)

¤ (Curren-Zeichen)

Dieser Monat liegt verglichen zum aktuell eingestellten Jahrgang außerhalb des freigegebenen Datumsbereichs der WKZ-Anweisung. Stellen Sie den passenden Jahrgang rechts unten im Programmfenster ein, wird im Gültigkeitszeitraum an dieser Monatsposition ein Sternchen, eine Raute oder eine Ziffer angezeigt.

| (senkrechter Strich)

optisches Trennzeichen zwischen zwei Monaten, Quartalsgrenze

. (Punkt)

optisches Trennzeichen zwischen Monaten, keine Quartalsgrenze

0, 1, 2, usw. (Ziffer)

Es ist noch keine Zahlung für den entsprechenden Monat erfolgt (Anzeige erfolgt nur im aktuell gültigen Jahrgang, ansonsten ¤ s. o.):

1 Januar
2 Februar
3 März
4 April
5 Mai
6 Juni
7 Juli
8 August
9 September
0 Oktober
1 November
2 Dezember

Wiederkehrende Zahlungen aus dem Rechnungseingangsbuch

Im Rechnungseingangsbuch können ebenfalls Wiederkehrende Zahlungen definiert werden, hier zudem mit einem abweichenden Monatsbetrag. Die abweichenden Monatsbeträge einer WKZ-Definition via Rechnungseingangsbuch werden im Register `Wiederholungsoptionen` im Modul Wiederkehrende Zahlungen angezeigt. Bei einer Abweichung von mehr als 1,00 EUR erhalten Sie eine Hinweismeldung.

Debitorische WKZ

Bei der Anlage debitorischer WKZ kann eine Faktura-Rechnungsvorlage zugeordnet werden. Für diese sog. Faktura-WKZ werden dann mit dem WKZ-Buchungslauf entsprechende Einträge in der Faktura erstellt. Über Systemeinstellungen lässt sich steuern, ob mit dem WKZ-Buchungslauf die Dauerrechnungen direkt gedruckt oder archiviert werden. Die Systemeinstellungen und weitere

Details hierzu werden im Abschnitt Rechnungseingangsbuch benannt.

E-Banking-Kontierungsvorlage für variable Abbuchungen

Sie können Definitionen im Modul `Wiederkehrende Zahlungen` nutzen, um Kontierungsvorlagen für das E-Banking zu generieren. Diese Definitionen dürfen in der Checkbox `DCL` keinen Marker tragen. Die Definition bietet dann die Möglichkeit: `E-Banking Kontierungsvorlage für variable Abbuchung (kein DCL)`. In der Kontierungsanweisung dürfen diese E-Banking-Kontierungsvorlagen nur ein Aufwandskonto ansprechen, eine Aufteilung auf mehrere Konten ist hier nicht vorgesehen! Der Kontierungsbetrag ist in der Vorlage 0,00 - er wird erst durch die tatsächliche Belastung lt. elektronischem Kontoauszug im E-Banking ermittelt. Bei der Anlage von WKZ-E-Banking Regeln werden im Auswahlfenster nur die WKZs des dem jeweiligen Bankkonto zugeordneten Objekts angezeigt. Sollten WKZs mehrere Kontierungen haben, werden sie angezeigt, sobald eine der Kontierungen in diesem Objekt liegt.

Optional können Sie für eine E-Banking Kontierungsvorlage die Einschränkung `Nur Sachkonten buchen (ohne kreditorischen OP)` aktivieren. In diesem Fall wird beim Kontieren im Nebenbuchwerk der Kreditoren kein OP zur verbuchten Rechnung erzeugt, sondern die Belastung nur lt. Kontierungsvorgabe auf den Sachkonten im Hauptbuchwerk gebucht.